Sylvia Hiener

Der homöopathische Seelenspiegel Band 1

Leseprobe

Der homöopathische Seelenspiegel Band 1

von Sylvia Hiener

Herausgeber: Schulamith-Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort **9**

Einleitung **11**

Zu diesem Buch **15**

Argentum-nitricum **21**

Arnika **33**

Arsenicum-album **43**

Aurum **55**

Calcium **69**

Carzinosin **83**

Conium **99**

Formica rufa **113**

Gelsemium **125**

Hypericum **133**

Lac caninum **141**

Lac felinum **153**

Lachesis muta **167**

Lac humanum **177**

Lycopodium **191**

Natrium muraticum..... 209

Nux vomica..... 223

Sepia..... 233

Sulfur..... 245

Thuja..... 259

PSYCHOGRAMM ZU NUX VOMICA

– die Brechnuss –

Einige Vorbemerkungen zu Nux vomica

Nux vomica ist eines der grossen Polychreste unserer Zeit. D.h. es ist sowohl ein Mittel für akute Krankheiten und vorrübergehende Störungen als auch ein tiefgreifendes Konstitutionsmittel, das hervorragend zum hektischen gestreuten Leben unseres Industriezeitalters passt! Alle Menschen, die in die Mühle von Wirtschaftswachstum, Karriere und Leistungsdenken geraten sind, kommen irgendwann in einen Nux vomica – Zustand, oder sie sind deshalb in diese Mühle geraten, weil ihre Konstitution eine Affinität zu dieser Lebensweise hat!
Aber ob in dieser Branche tätig oder nicht, wir sind fast alle „kopflastig“: der Intellekt wird ständig überstrapaziert, und wir reagieren auf die Symptome unseres Körpers – eigentlich als hilfreiche Alarmzeichen gedacht – mit Unterdrückung durch Drogen und Medikamente! Damit wird die Basis gelegt für eine Pathologie, die durch Nux geheilt werden kann!
Wir sind durch diese ständige Überbelastung und Unterdrückung überempfindlich, reizbar, angespannt geworden und natürlich anfällig für viele Erkältungen – auch das ist ein Hinweis, dass wir Nux vomica brauchen!

Karmischer Aspekt

Bei Nux vomica geht es nicht so sehr darum, über frühere Leben nachzudenken. Wenn ein Nux-Mensch lernt, mit seinem Alltag konstruktiv umzugehen und sich und seine Mitmenschen mit ihren echten Bedürfnissen wahrzunehmen, dann ist er schon voll beschäftigt. Nux vomica hat sich in dem Leben vorgenommen, Mensch zu werden, d.h. er will ein wirklich menschenwürdiges Leben lernen und nicht eines, in dem er von der Sucht gelebt und getrieben wird. Die Seele hat diese Gier noch nicht überwunden. In unserer heutigen Zeit werden diese Perversionen auch noch als erstrebenswerte Ziele gesellschaftsfähig gemacht. „Man“ ist im Stress, „man hat immer zu viel zu tun“, „man“ hat Verpflichtungen, „man“ muss im Leben eine Karriere machen, eine bestimmte gesellschaftliche Stellung erreichen. „Man“ muss abends mit Gästen der Firma ausgehen, auch wenn man sich den Rest der Nacht den Magen aus dem Leib kotzt und anschliessend die dicksten Medi-

kamente-Hämmer einwirft, um den nächsten Arbeitstag zu überleben. „Man“ muss eine Einladung annehmen, wenn einflussreiche Leute da sind, von denen man profitieren könnte. Wie ein Phantom steht dieses Pseudo „müssen“ über allen Handlungen. Unsere Zeit bietet eine optimale Herausforderung für eine Nux-Persönlichkeit. Keine andere Epoche lebt diese Zwänge so extrem wie unsere High-Tech-Gesellschaft!
Eigentlich müsste ein Mensch mit der Intelligenz eines Nux vomica-Geistes erkennen können, auf was für ein sinnloses, dummes Spiel er sich da einlässt, aber fast immer braucht er eine Krankheit, eine berufliche oder private Schlappe, die ihn zwingt, sich dieses kollektive Suchtverhalten mal aus der Distanz zu betrachten – und auch dann besteht keine Sicherheit, ob er bereit ist, seine Lektion zu lernen. Wie bei den Drogen, die er so schwer lassen kann, so holt ihn auch hier oft der alte Mechanismus schleichend ein. „Nur mal ein bisschen“ wird, bevor er richtig gewahr wird zu „ich kann nicht anders“, und der Strudel hat ihn erneut im Griff.

1) Das Nux vomica-Kind

In den älteren Arzneimittelbildern findet man keine Beschreibung eines Nux vomica-Kindes. Früher hiess es oft bei den Homöopathen: als Nux vomica werde man nicht geboren, die Symptome würden sich erst durch die entsprechende Lebensweise und Situation entwickeln!
Aber Nux vomica ist eins der grossen Konstitutionsmittel des 20. Jahrhunderts, und es gibt Familien, die die Pathologie dieses Mittels verkörpern, so dass das neue Wesen schon ab der Zeugung der Essenz des Mittels ausgesetzt ist.
Wie muss nun so ein Elternhaus beschaffen sein, das den Nährboden für eine Nux vomica-Persönlichkeit bietet?
Natürlich arbeiten beide Eltern in Berufen, die den Ehrgeiz anfachen. Beide, Vater und Mutter, haben verantwortungsvolle Positionen, müssen wach und flink sein und werden für ein gutes Gehalt auch entsprechend gefordert. Da sind Überstunden zu Stosszeiten, Wochenendarbeit oder geschäftlich bedingte Reisen selbstverständlicher Bestandteil des Berufs! Die Schwangerschaft kommt entweder zu früh, weil man noch nicht den gewünschten Lebensstandard erreicht hat, oder sie ist wohl geplant, so dass man bis zur nächsten Saison die Geburt schon hinter sich gebracht hat.
Eine Nux-vomica-Mutter raucht natürlich, ebenso wie der Vater, und so ganz schaffen es beide nicht, diese Stresskompensation zu Gunsten des zukünftigen Nachwuchses zu unterlassen.

Auch was Essen und Trinken betrifft, hat die junge Mutter Probleme, sich umzustellen. Ein Mineralwasser zu einem Fischessen – das schmeckt doch nicht. Wenigstens eine Mischung mit Weisswein – das ist schon ein grosses Zugeständnis für sie.
Ja und abends nicht mehr weggehen – das wird noch schwierig genug, wenn das Kind da ist. Also jetzt möglichst noch die Freiheit geniessen.
Ebenso fällt es schwer, die Sexualität einzuschränken, wenn die Schwangerschaft fortschreitet, weil sie bei beiden Nux-vomica-Partnern stark ausgeprägt ist. Beide sind gereizt, gestresst und überarbeitet, wenn sie endlich abends nach Hause kommen. Da sind gutes Essen, ein Glas Wein und Sex ein wichtiger Ausgleich, um einen Streit zu vermeiden.
Schwierigkeiten gibt es auch mit der Enthaltsamkeit bei Medikamenten. Früher hat man die Migräne eben mit ein paar Kopfschmerztabletten unterdrückt und jetzt dazu noch die schwangerschaftsbedingte Übelkeit und Schwindelanfälle. Jeder unangenehm empfundene Geruch löst Würgereize aus, und nachts, wenn die angehende Mutter todmüde ins Bett sinkt, fangen Wadenkrämpfe an, die sie wieder zum Umhergehen zwingen.
Die Ehe ist durch diese Einschränkungen der gewohnten Lebensweise stark belastet, und er kriegt Wutanfälle, wenn sie auf jede Kritik wie eine Mimose reagiert.
Die Hektik geht weiter bis zur Geburt. Eigentlich hätte man an dem Abend noch eine Einladung gehabt, aber dann gehen die Wehen los.
In der Klinik zieht sich die Geburt hin, weil bei den Austreibungswehen Krämpfe auftreten, die das Kind schon fast wieder rückwärts treiben, und die junge Mutter fällt dabei fast in Ohnmacht.
Während sie die ganze Schwangerschaft unter Verstopfung litt, zeigt sich während des Geburtsvorgangs ein quälender, erfolgloser Stuhldrang.
Erst entspannende, betäubende Medikamente bringen die Austreibung in Gang.
Der Arzt ist nervös und hektisch, weil er einen sechzehnstündigen Arbeitstag hinter sich hat, die Hebamme rennt unruhig hin und her, weil sie noch drei andere Geburten betreuen muss.
So kommt das Kind in das grelle, schmerzende Licht einer Nux vomica-Welt und brüllt mit Vehemenz an gegen diese Überreizung!
Der Säugling lebt das, was er im Mutterleib erlebt hat, selbst weiter: Unruhe, Nervosität, Schlaflosigkeit.
Der Magenpförtner krampft – Pylorospasmus.
Er brüllt ständig, schläft viel zu wenig, ist immer überaktiv und reagiert schreckhaft und gereizt auf jeden Lichtstrahl und jedes Gräusch! Dementsprechend baut sich der Teufelskreis auf:

Der geplagte Vater zieht aus dem Schlafzimmer aus, weil er für seinen anstrengenden Job den Schlaf braucht, und weil der nicht immer so klappt, wie er es gerne hätte, braucht er noch einen Schlummertrunk – ein Whiskey oder zwei und noch eine Zigarette zur Beruhigung!
Die Nux vomica-Mutter fühlt sich in ihrer neuen Rolle unzufrieden und wertlos. Sie kann ihren Ehrgeiz nicht ausleben. Sie vibriert innerlich, hat kein Ventil und lässt ihre schlechte Laune an ihrem Ehemann aus, an dem sie mit ihrer scharfen Zunge kein gutes Haar lässt!
Ab und zu lässt sie sich auch zu Handgreiflichkeiten hinreissen, vor allem wenn ihre Migräne sie zur Raserei treibt.
Diese Welt ist nun das Vorbild des Nux-vomica-Kindes. Übersensibel und überempfindsam, wie es veranlagt ist, sind all diese Reize, zusätzlich noch verstärkt von Fernseher, Radio und anderen Medien, wie Hammerschläge für das zarte Nervenkostüm. Es reagiert mit Wutanfällen, schmeisst sich auf den Boden, stampft mit den Füssen, schlägt nach denen, die es zu behindern versuchen oder beisst sogar um sich, wenn es festgehalten wird. Es ist alles andere als dumm. Seine rasche Auffassungsgabe und sein lebhaftes Temperament machen es durchaus zu einem interessanten, liebenswerten Kind, aber diesen extremen Reizen sind seine Nerven nicht gewachsen.
Auch Kindergarten und Schule werden für die Eltern zur Geduldsprobe. Sie versuchen ihren chronischen Zeitmangel mit teuren Geschenken und luxuriösen Urlauben zu kompensieren, erreichen dadurch aber nur, dass das Kind erst recht auf seine Ansprüche pocht und auch in der Schule die Lehrer bis auf's äusserste provoziert.
Dieses Kind versucht seine Vorstellung mit Vehemenz durchzusetzen – ein streitsüchtiger junger Rebell, der Konflikte regelrecht zu provozieren scheint.

2) Der Nux vomica-Jugendliche

Kein Wunder, dass das Immunsystem da nicht mithält. Ständig hat er/sie Erkältungen, die in der Nase anfangen und in die Bronchien runter wandern. Aber moderne Eltern haben einen guten Hausarzt, der da gleich das passende Antibiotikum bereithält, so dass der ehrgeizige Sprössling nicht so viel Schule versäumt. Denn strebsam und gewissenhaft ist er in der Schule. Er begreift früh, wie wichtig eine gute Leistung ist, und hält sich daran.
Aus den Erkältungen entwickelt sich im Laufe der Zeit ein ordentlicher Heuschnupfen, gegen Pollen und Tierhaare, und dank der Schulmedizin geht die Unterdrückung weiter. Asthma zeigt sich, vor allem im Zusammenhang

mit Magenbeschwerden. Denn der Magen ist auch sehr empfindlich. Er kann nicht gut schlucken – auch Kritik ist eine äusserst schwer verdauliche Kost!
Trotz der Atemwegsbeschwerden fängt man zu Rauchen an und ab und zu mal ein Joint – „das baut unheimlich auf“ meint er.
Da ihn alles körperlich und seelisch zu sehr bewegt, betäubt man am besten die Emotionen mit Drogen.
Auch das Interesse für das andere Geschlecht wacht früh auf, und da Nux vomica-Jugendliche faszinierende und gut aussehende Persönlichkeiten mit sehniger Figur und markanten Zügen sind, kommen sie an! Denn wenn sie wollen, können sie sehr charmant sein.
Auch junge Mädchen können zu Nux neigen. Sie nehmen früh die Pille, weil die Regelblutungen von extremen Krämpfen begleitet sind, neigen zu Drogenkonsum und wissen genau, was sie beruflich wollen. Meist sind es Berufe, in denen man es mit Leistung und Engagement zu etwas bringen kann.
Wie bei den Eltern zählen guter Geschmack, anspruchsvolle Lebensweise und materieller Luxus zu den wichtigsten Zielen im Leben. Und all diese Ziele kann man mit Disziplin, Arbeitseinsatz und viel Ehrgeiz erreichen,

Die Entwicklung der Pathologie beim Erwachsenen

Nux vomica fordert alles von sich. Er gibt seinen ganzen Einsatz, um zu seinen Zielen zu gelangen.
Am meisten machen ihn die Kleinigkeiten verrückt, die nicht so laufen, wie er es sich vorstellt. Die stören seinen ausgeprägten Ordnungssinn.
Ungeduldig und voller Anspannung harrt er auf die Ergebnisse seines Engagements. Die Nackenmuskeln sind ständig verspannt, der Rücken schmerzt, der Magen beginnt auf den heiss geliebten Kaffee nach der dritten Tasse bereits zu rebellieren. Wie gut, dass man einen Cognac hat, zur Beruhigung der Magennerven.
Mit dem Wort „Ruhe“ kann er am wenigsten anfangen. „Zeit ist Geld“. Er braucht schliesslich den Stress wie die Luft zum Atmen. Ruhe ist bedrohlich, da wird er unruhig.
Da sitzen ohne was zu tun oder zu denken, das ist unmöglich!
Morgens kommt er nicht aus den Federn, nachts kreisen die Gedanken und rauben den Schlaf. Nach dem Essen muss er sich eine halbe Stunde hinlegen und wehe – da wagt es jemand ihn zu stören, dann tobt er, dass alle in Deckung gehen.

„Entschuldigung“ ist für ihn das zweite Fremdwort. Auch wenn er merkt, er war im Unrecht, zugeben kann er es nicht!
So zieht sich der Teufelskreis immer enger! Freunde ziehen sich zurück vor seiner Cholerik, der Konsum an Medikamenten und Genussgiften steigt ins Unermessliche und irgendwann kommt der Zusammenbruch in Form eines Magendurchbruchs oder eines Kreislaufkollapses, einer Leberzirrhose oder einer tiefen Depression, denn nur noch eine Katastrophe kann das Perpetuum mobile unterbrechen.

Die Nux vomica-Heilung

heisst Ruhe finden und sich Zeit lassen. – Ein schwieriges Unterfangen in unserer Zeit.
Nux vomica muss sich klarwerden, wie stark er alles fühlt, über welch hochgradige Sensibilität er verfügt: Er kann seine Mitmenschen sehr gut einordnen, sich in sie reinversetzen, wenn er sich die Zeit dazu nimmt. Dann merkt er, dass nicht alles gegen ihn gerichtet ist, er kann auch mal die schlechte Laune des Kollegen erkennen, ohne sich getroffen zu fühlen.
Aus Überempfindlichkeit wird so Feinfühligkeit, die einem Menschen mit Führungsqualitäten – und das ist Nux vomica zweifellos – sehr zustatten kommt! Er wird nie ein sanftes, stilles Wesen entwickeln. Das Temperament bleibt – aber es ist jetzt wie ein Wildpferd, das zugeritten wurde: Er ist derjenige der entscheidet und sein Leben bestimmt, nicht die Süchte und die Jagd nach Karriere! Er/Sie ist ein Mensch mit rauher Schale und weichem Kern, ein roher ungeschliffener Diamant, – wertvoll, aber man braucht einen Blick für seine Qualität. Er hat viel Sinn für Humor. Er weiss die Genüsse zu würdigen, die das Leben bereithält.
Er liebt es, Gäste zu bewirten, ist gesellig, unterhaltsam und kann Erfolge seiner Mitmenschen spontan und herzlich loben. Er hat viel Sinn für die kleinen Dinge im Leben – ein schönes Blumengebinde, ein reizvolles Panorama.
Er ist ein flexibler Verhandlungspartner, der über eine geschickte Strategie und Taktik ein für beide Beteiligten befriedigendes Ergebnis erzielen kann.
Vorausgesetzt er nimmt sich die Zeit, in der Ruhe und der Entspannung seine Kräfte zu regenerieren.
So wird aus der Sucht die Suche nach der Herausforderung, die der gesunde Nux vomica-Mensch braucht und sucht, denn er hat die Energie und das Können, um als Sieger aus ihr hervorzugehen!

Träume, die auf Nux vomica hinweisen
– Von dringenden Geschäften
– Von Tieren, die ihn verfolgen (meist Hunde, Katzen)
– Von Ärger im Beruf
– Von Läusen, die ihn befallen
– Von Streit in der Familie
– Von unsichtbaren Gefahren
– Von Krankheiten
– Von verstümmelten Menschen

Key-Notes zu Nux vomica
Stress, Hektik, Überforderung, Ärger, aufbrausend, überempfindlich, Neigung zu Süchten aller Art, Gier, Workaholik, Managersyndrom, cholerisch, Konkurrenzkampf, Leistung, verkrampft, kann nicht abschalten, verbissen, pflichtbewusst, ehrgeizig, Burnt-out, Sexualität als Selbstbestätigung, Selbstzerstörung durch Genussgifte und Schlafmangel

Essenz
Existenzberechtigung durch Leistung, Bedingungsliebe, Sucht

Symbole
Yo-Yo, Darmol-Männchen, HB-Männchen, Freizeitparks, der Erfolgsmensch der Werbung, Internet, Aktenschrank, voller Aschenbecher, Sektflasche, Krawatte (=Kulturstrick), Stoppuhr, Biotit, Spinell (Mineralien)

Märchen/Mythen
– Sagen über Zeus und Hera

Literatur/Filme
– Die Bosse
– Im Wendekreis des Krebses von H. Miller
– Mein Name sei Gantenbein von Max Frisch
– **Film:** Amerikanische Serien, z.B. Dallas, Denver-Klan

Musik
Country-Musik, Deutsche Schlager

Sport
Extremsportarten wie Radrennsport
Tennis
Golf
Fußball

Berufe
Börsenmakler, Handelsvertreter, Immobilienmakler, Manager, Krankenhausärzte, Werbefachleute, Einzelhandel- und Grosshandels-Kaufleute, Reporter, Aussendienstmitarbeiter, Versicherungsverteter, Politiker

Heilungsunterstützung/Hobbys
– Diäten austesten
– Schrotkur machen und Ernährung umstellen
– Viel Spaziergänge in schöner Natur machen
– Sich mit Entspannungstechniken befassen
– Treppen steigen statt Aufzug fahren
– Regelmässig in die Sauna gehen
– Regelmässig vernünftig Sport machen
– Sich klar machen, wie man sich sein Alter vorstellt und jetzt damit anfangen, es vorzubereiten
– Ab und zu mal Faulenz-Tage einplanen!
– Anderen eine Freude machen
– Für jede nicht gerauchte Zigarette eine Belohnung

Heilung
Nicht nur im Tun, auch im Sein geschieht etwas.
Ich bin existenzberechtigt durch mein Sein.
Ruhe als Kraftquelle für das Handeln.

Literaturhinweise
Roth, Daunderer Kormann – Giftpflanzen, Pflanzengifte – ecomed

E. Mandl, Wilhelm Maudrich – Arzneipflanzen in der Homöopathie

J. Mezger – Gesicherte homöopathische Arzneimittellehre; Bd II – Haug

Voisin – Materia medica des hom. Praktikers – Haug

M.L. Tyler – Homoeopathic Drug Pictures – New Dehli

Dr. S.R. Phatak – Materia Medica of Homoeopathic Medicines – New Dehli

Lippe – Key Notes of the Materia Medica – New Dehli

Lathoud – Materia Medica Bd. 3 – Barthel u. Barthel

J.T. Kent – Kent's Arzneimittelbilder – Haug

Karl Stauffer – Klinische Homöopathie – Sonntag

G. Vittioultas – Essenzen homöopathischer Arzneimittel – Faust-Verlag

W. Gawlik – Arzneimittelbild und Persönlichkeitsportrait – Hippokrates

E. und P. Friedrich – Charaktere homöopathischer Arzneimittel – Traupe

C.R.Coulter – Portraits homöopathischer Arzneimittel – Haug

H.Beuchelt – Konstitutions- und Reaktionstypen in der Medizin – Haug

Sylvia Hiener

Der homöopathische Seelenspiegel Band 1

Homöopathische Arzneimittelbilder aus psychologischer Sicht

270 Seiten, kart.
erscheint 1990

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de